Verliebt ,Verlobt , ...

und doch kommt alles unerwartett !!!!!

Von _TenTen_

Kapitel 4: Der letzte Tag, Au revoir

Puhhhhh endlich da ich wollte jetzt einfach mal wieder mit der FF weiter machen, den ihr wartet wahrscheinlich schon so lange und es tut mir Leid ich hatte jetzt erst mal Praktikum und dann kamen die ganzen Arbeiten um die ecke und jetzt war auch noch der Urlaub aber ich habe ja noch 3 Wochen Ferien mal sehen was sich machen lässt =). Naja ein neuer OS von mir ist auch on könnt ja mal rein schauen^^.Okay jetzt geht's erstmal weiter und sorry für den Zeitsprung aber ich wusste einfach nicht was ich schreiben sollte -.-.

Der letzte Tag, Au revoir

Im nu waren 3 Wochen vergangen und die Mädels würden morgen zurück nach Tokio fahren, und mussten sich nun von ihren Jungs oder besser gesagt Freunden verabschieden.
Wer weiß vielleicht für immer????

Der Tag fing Seelenruhig an, Sakura wurde von weichen Sonnenstrahlen auf ihrem Gesicht geweckt.
Sie merkte das noch jemand unter ihr lag, und drehte sich um und schaute darauf hin in ein mit rabenschwarzen Haaren verziertes Gesicht.

„Hey Schatz, wie lange bist du den schon wach?"

„Bin gerade erst aufgestanden." lächelte er sie warm, sie wusste sie würde dieses Lächeln vermissen aber nicht nur das besonders auch ihn.

„Also was wollen wir heute machen" fragte sie ihren Freund um ihre Gedanken wenigsten noch für den heutigen Tag zu verbannen.

„Wie wäre es mit einem Tag, nur wir beide alleine?"

„Hört sich gar nicht schlecht an" lächelte sie ihm munter entgegen.

„Okay womit wollen wir anfangen?" fragte Sasuke mit einem frechen Grinsen, während er sich über sie beugte.

Sie schubste ihn leicht von sich weg und stand auf.
„Sasu, vielleicht später ich gehe jetzt in mein Zimmer mache mich fertig und dann treffen wir uns in einer Stunde, vor meinem Zimmer."

Er brummte nur etwas unverständliches, was siech so anhörte wie „Meinetwegen"
Sie bekam ein Schmunzeln im Gesicht und ging aus dem Zimmer auf dem Weg zu ihrem eigenen.

Dort angekommen, holte sie sich frische Unterwäsche und Klamotten aus ihrem Zimmer und machte sich auf den Weg ins Badezimmer.
Da duschte sie erstmal ausgiebig und trocknete sich danach ab und föhnte sich ihre Haare die sie danach zu einem Zopf zusammen Bund.

Sie zog sich eine schwarze Hotpants und ein rotes Trinangel Top dazu an.
Zum Schluss schlüpfte sie in ihre schwarzen Flip-Flops.
Nun machte sie es sich vor dem Spiegel bequem.
Ein bisschen Rouge, dort Kayal, hier ein wenig Lidschatten und zum Schluss noch Lipgloss auf den Mund und fertig war sie.

Zur selben Zeit macht sich auch Sasuke fertig.
Kurz unter die Dusche und dann frische Sachen anziehen.

Nach etwa 45 Minuten machte sich Sakura auf den weg zur Eingangshalle, wo Sasuke schon wartete sie trat zu ihm und begrüßte ihn mit einem kurzen Kuss.
„Wartest du schon lange?" wollte Sakura wissen
wurde jedoch durch einen Kuss der soviel bedeuten sollte wie „Nein" zum schweigen gebracht.

Als sie sich getrennt hatten machten sie sich zusammen auf den Weg zum Strand um etwas ungestört zu sein.
Dort angekommen ließen sie sich in den Sand fallen Sakura mit den Rücken lehnend an Sasukes Brust, der wiederum sein Arme um sie gelegt hatte.
Beide Genossen das Geräusch des Meeres und der leichte Wind der ihnen über ihr Gesichter wehte.
„Sasuke?"
„hm?"
„Nur noch dieser Tag"
„Leider -.-"
„Glaubst du wir sehen uns nochmal wieder?"
„Ich weiß es nicht, aber ein Sprichwort sagt „Man trifft sich immer 2mal im Leben" oder?"
„Ja du hast Recht und ich hoffe das auf uns das selbe zutrifft" meinte Sakura mit einem Lächeln auf den Lippen

Sie legt ihren Kopf schräg und kam seinem Gesicht immer näher um dann mit ihren Lippen den seinigen zu berühren.
Die Stunden vergingen nach ihren Achtens viel zu schnell, jedoch konnte man daran nichts ändern sie verbrachten ihre letzten Stunden gemeinsam den sie wussten nicht

ob sie sich jemals wieder sehen würden, oder was das Schicksal sonst mit ihnen vorhatte.

Kurz vom Abendessen machten sie sich zusammen auf den Weg die Hände ineinander verschlungen und nur ans hier und jetzt denkend auf den weg zum Hotel zurück.
Nach dem Abendessen, bei dem sie ihre Freunde leider nicht finden konnten machten sich beide zusammen auf den Weg zu Sakuras Zimmer.
Zusammen machten sie es sich auf dem Bett bequem eng aneinander gekuschelt und jeweils dachten beide an ihre gemeinsame Zeit, die sie miteinander verbracht hatten.

Leise fing Sakura an zu schluchzen und weigerte sich strickt dagegen an den nächsten Tag zu denken bei dem alles aus sein würde.
Sie konnte ihre Tränen nicht mehr aufhalten und fing hemmungslos an zu weinen und konnte einfach nicht mehr aufhören.
Sasuke nahm sie vorsichtig in den Arm um sie zu trösten doch dies brachte auch nicht viel.

„Sakura was ist los?“
„bitte antwortete mir doch“ Sasuke merkte wie sich seine Freundin langsam beruhigt.
„Ach nichts, ist schon gut, ich bin nur froh das ich so eine schön Zeit mit dir erleben durfte.“ ein kleines Lächeln lag auf ihren Lippen, das jedoch eher schlecht als recht zustande kam.
„Wieso denn? Hast du Zu hause keine?“
„Nein weil ich , doch weiter kam sie nicht da sie wieder einem heftigen schluchzer mit gerissen wurde.
Sie konnte es ihm doch nicht einfach so sagen wie würde er den darauf reagieren, vielleicht unterstellt er ihr das sie ihn nur benutzt hätte.
Doch vielleicht hielt der zu ihr? Doch das dachte sie würde eher nicht der Fall sein.
„Was den?“ wollte er mit sorgenvoller Stimme wissen
„Ich Ich Ich bin verlobt mit einem wild fremden Mann den ich noch nicht einmal kenne, ich weiß das du jetzt denkst ich habe dich nur ausgenutzt doch das stimmt nicht du bedeutest mir sehr viel ich würde so viel auf der Welt geben nur um bei dir zu bleiben, doch es geht nicht. Es tut mir so sehr Leid“
„Ach Saku sowas würde ich nie von dir denken. Außerdem trifft auf mich genau das gleiche zu ich kann es immer noch nicht wahr haben oder eher will es nicht wahrhaben denn ich möchte dich nicht gehen lassen ich Liebe dich und dass schon mehr als mein Leben.“
„Ach Sasuke ich dich doch auch“
Das Mädchen warf sich dem Schwarz haarigen an den Hals und sie weinte einfach nur still an seiner Schulter.
Bis er sich nach einer langen Weile von ihr löste und ein Kästchen aus seiner Tasche holte und ihr den Gegenstand der dort drin lag um den Hals hängte.

„Was ist das, Sasuke?“
„Es ist ein Amulett, mit einem Bild von mir und einem von dir, ich hoffe es gefällt dir“
„Ja sehr sogar“ sie lächelte ihn überglücklich an
Den restlichen Abend verbrachten die beiden auch gemeinsam und schliefen später Arm in Arm ein.
Am Morgen des nächsten Tages erwachten sie sehr früh, genau wie die anderen den

ihr Flug würde in 4 Stunden gehen.
2 Stunden vor Abflug machten sich die Mädels auf zum Taxi während die Jungs ihr Gepäck trugen.
In der Eingangshalle angekommen verabschiedeten sich alle noch mal mit einer Umarmung von einander und manche Mädchen von ihren jeweiligen Freunden mit einem innigen Kuss.
Sakura weinte und konnte einfach nicht aufhören, sie würde ihn nie wieder sehen.
Sie war verlobt er war verlobt so was war nicht richtig sich wiederzusehen es war zu gefährlich für sie beide den deren jeweilige Eltern waren hohe Tiere im Business und sowas konnte schnell in der Zeitung landen und nicht nur zum Unglück von ihnen den so wären auch ihr Eltern ins Visier geraten.
Sie dreht sich um kann hier einfach nicht weiter stehen sie läuft einfach nur Weg.
Sie kann ihm nicht in die Augen sehen sie rennt nur um nicht in sein Gesicht sehen zu müssen sie steigt in das und bittet ihn noch einen zu rufen für ihre Freunde.
Das Taxi fährt los ohne das sie noch einmal zurück blickt, sie hätte es nicht ertragen in seine Augen zu sehen sie fuhr und weinte einfach alles aus sich heraus, sie hörte auch nicht mehr das Sasuke ihr etwas hinterher gerufen hatte nein sie hatte gar nichts mehr mitbekommen.
Sie wollte sich ein Taschentuch aus ihrer Jacke nehmen jedoch griff sie nach etwas anderem einem kleinen Zettel der zusammen geknüllt war. Sie faltete ihn auf um dann über ein feine säuberliche Schrift zu Stolpern die einen Satz formte „I will Love you until my dieing day“
Sie wusste es war von ihm und sie wusste auch sie würde diesen Satz nie vergessen nie in ihrem Leben, so lange sie lebte.

Am Flughafen machte sie sich mit dem Gepäck auf zum Flugzeug in das sie nachdem sie ihre Papiere vorgezeigt hatte auch einstig.
Eine halbe Stunde später bestiegen ihre anderen Freundinnen das Flugzeug.
Temari und TenTen setzten sich neben sie und die Sabakuno nahm ihre Freundin fest in den Arm und hielt sie fest auch als das Flugzeug schon längst gestartet war.
Die rosa haarige ließ sich einfach fallen und weinte sich weiter bei ihrer blond haarigen Freundin aus die sie einfach nur im Arm, hielt und ihr kein Vorwürfe machte.
Sakura hatte nur noch einen Gedanken bevor sie in den armen ihrer Freundin ein schlief.
Au revoir Sasuke, ich liebe dich auch.

Das war es leider für dieses Mal habe mir diesmal sehr viel Mühe gegeben und mir noch einmal in den Ar**** getreten ich wollte das Kappi nämlich unbedingt zu ende bringen.
Und tut mir Leid für die lange warte Zeit.